



## **KRAFTBILD I: DAS BILD VON DER PERLE IN DER MUSCHEL:**

Stellen Sie sich nun einmal eine Muschel vor, die am Meeresboden liegt, sanft umspült vom Meereswasser und umschwebt von allerlei Partikelchen, die im Wasser dahintreiben. Während sie da so auf dem Meeresboden liegt, wird immer mal ein wenig Sand oder andere Partikelchen mit dem rhythmisch bewegten Meereswasser in die Muschel hinein- und nach einiger Zeit auch wieder herausgespült. Ähnlich den alltäglichen Belastungen des Lebens, die ja oft rhythmisch kommen und gehen ohne sich aber längere Zeit festzusetzen.

Wie anders wäre es allerdings, wenn sich dabei einmal ein scharfkantiger oder gar parasitärer Fremdkörper in der Muschel festsetzen würde, der nicht einfach wieder verschwindet, sondern das Muscheltier immer weiter reizt und Lebenskräfte kostet! Ganz so, wie auch ein Trauma die Betroffenen über längere Zeit weiter belasten und ihnen Lebenskräfte rauben kann.

Ohnmächtig ausgeliefert bliebe unserer Muschel vielleicht nichts Anderes übrig, als weiter zu leiden und, womöglich, auch irgendwann daran zugrunde zu gehen. Es sei denn: es gelingt ihr, sich aufzuraffen und aus eigener Kraft eine Wende zu vollziehen!

Indem sie beginnt, aus ihrer eigenen geopferter Substanz heraus Perlmutter abzuscheiden und in einem mühsamen, selbstverantworteten Prozess, den schmerzenden Fremdkörper Schicht für Schicht umzuwandeln, entsteht mit der Zeit eine weniger scharfkantige und weniger schmerzende und letztlich auch wunderschöne, das Licht sanft reflektierende Perle. Eine Perle aus der eigenen geopferter Substanz!

Und so verwandelt die Muschel ihr Trauma mit der Zeit, Schicht für Schicht, in etwas sehr sehr Kostbares, in etwas, das ohne das Eindringen des Fremdkörpers so vielleicht niemals entstanden wäre!

Am Ende dieses mühsamen Prozesses wird die Muschel - anders als die vielen Muscheln, in die nur Sand hinein- und wieder hinausgespült wurde - Trägerin einer wunderschönen, das Licht sanft reflektierenden Perle geworden sein!

Ja, unsere Muschel ist eine „berufene Perlenträgerin“ geworden!

Mit diesem Mut-machenden Bild im Herzen können wir uns einmal derjenigen Instanz und Kraft in uns bewusstwerden, die es uns ermöglicht, nach einem Trauma die Wende hin zu einer Perlenbildung zu vollziehen.

Im Folgenden werden wir uns die Instanz in künstlerischer Weise annähern.

Öffnen Sie jetzt bitte wieder Ihre Augen und kommen Sie für einen Augenblick wieder ganz in diesem Raum und im Hier und Jetzt an.

